

Wenn gemeinschaftliche Gottesdienste wieder möglich sein werden, können Sie für die bestellten Messen gerne auch einen neuen Termin vereinbaren, an dem wir wieder gemeinsam Ihrer Verstorbenen gedenken.

Diese Gottesdienste feiern Pfarrer Brdlik und Pater Thomas auch in den Anliegen, die Sie als Gemeinde haben. Beten wir gerade in dieser so verstörenden Zeit mit- und füreinander, auch wenn wir nicht beieinander sein können.

Misereor Kollekte

In der aktuellen Corona-Krise besinnen sich viele Menschen in unserem Land auf den Wert des Zusammenhaltens und der Solidarität. Was wir im täglichen Miteinander erfahren, gilt weltweit: Mehr denn je sind die Menschen im Nahen Osten, in Venezuela, im Kongo und anderen Ländern auf unsere Solidarität angewiesen. Zu den übergroßen Nöten und Leiden wie Krieg, Vertreibung und Flucht tritt nun die Sorge um die eigene Gesundheit in Zeiten der Pandemie hinzu.

Wenn Sie auch in den jetzt schwierigen Zeiten gerne an der Aktion teilnehmen möchten, können Sie direkt an das Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V. spenden:

MISEREOR-Spendenkonto

PAX-Bank IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10

BIC: GENODED1PAX

Unsere Bankverbindung:

Röm.kath. Kirchengemeinde Oberhausen-Philippsburg

Volksband Bruhrain-Kraich-Hardt eG

IBAN DE72 6639 1600 0013 0048 46

Oder Sie verwenden die Spendentüten, welche Sie im Schriftenstand der Kirchen vorfinden. Diese Tüten können Sie dann zu den eigentlichen Büroöffnungszeiten in den Briefkasten der Pfarrbüros werfen. Ebenso können Sie mit der Kollekte für das Heilige Land verfahren.

Die Büroöffnungszeiten sollten Sie bitte berücksichtigen, da nur da gewährleistet ist, dass das Geld regelmäßig von uns entnommen wird. Wir danken für Ihr Verständnis und danken Ihnen im Voraus.

Information zur PGR-Wahl

Nach Ende der Online- und Briefwahl wird am Sonntag, 05. April 2020 das Wahlergebnis ermittelt und festgestellt. Die Bekanntgabe des vorläufigen Wahlergebnisses erfolgt über die Webseite der Kirchengemeinde.

Die Veröffentlichung des amtlichen Wahlergebnisses erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Haben Sie bitte Verständnis, dass aufgrund der besonderen Situation durch die Corona-Pandemie, die Auszählung der Stimmzettel unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindet.

Renate Roth, Wahlvorstand

Glaubensforum

Abläss zur seelischen Heilung!

In einer schlichten, aber bewegenden Feier vor dem leeren Petersplatz spendete Papst Franziskus am letzten Freitag aus der Vorhalle des Petersdomes anlässlich des Gebetes zur Überwindung der Corona-Pandemie den Segen Urbi et Orbi (über die Stadt Rom und den ganzen Erdkreis). In diesem Gestus wendet der Papst die höchste Segensform seines Amtes als Nachfolger Petri und Stellvertreter Christi auf Erden an. Dieser Segen ist mit einem vollkommenen Ablass ver-



Inskrift am Wegekruz

bunden. In diesem Fall Sterbeablass für die vielen, die an Corona sterben. Neben dem Gebet um Hilfe in und um Abwehr der Viren-Seuche, in Sorge um das irdische Leben, bringt der Ablass die Sorge und Fürsorge um das ewige Leben zum Ausdruck. Nach dem irdischen Sterben will sich die Seele in Gott vollenden und zur ewigen Glückseligkeit gelangen. Das ist der vorgezeichnete Weg in Jesus Christus. Diese Vollendung in Gott ist aber nur möglich, wenn die Seele von der Heiligkeit Gottes nichts mehr trennt. Diese Trennung geschieht aber grundsätzlich durch die Schuld, die durch die sündige Tat in die Seele des Menschen eindringt und in ihrer Folge. Die Folge aus der Schuld ist die Strafe. Das besagt, dass jede Sünde nicht nur Schuld bewirkt, sondern auch eine der Schuld angemessene Strafe „hervorbringt“, nach sich zieht (vergleichbar der weltlichen Rechtsprechung). Diese Strafe wird dabei nicht von außen zudiktirt; sie ergibt sich aus der Schuld selbst. Diese sogenannte Sündenstrafe betrifft dabei nicht nur die persönliche Existenz des Sünders; sie zieht auch unsere Mitmenschen, ja die ganze Schöpfung mit hinein, die darunter leiden müssen und unter Umständen dafür gar nichts können! Bei einem Ehebruch z.B. zeigt sich die Strafe als Folge der Schuld im Zerschellen der Ehe, im Verlust des vertrauensvollen Miteinanders, in der schmerzvollen Erfahrung der Betroffenen, die sogar Grund für das künftige Scheitern einer anderen Beziehung oder der eigenen Ehe der Kinder sein können. Strafe als Folge der Schuld hat immer eine soziale, weltumspannende Dimension. Dies zeigt sich auch im maßlosen Verbrauch der Ressourcen der Schöpfung. Im Raubbau des Machbaren werden wir nicht nur an uns und der Schöpfung schuldig, wir machen die Umwelt, die ganze Welt dadurch krank; eine Krankheit, die uns abstrafte. Die Bibel sagt dazu, dass die Sünde auf den Sünder zurückfällt! In einer kranken Welt können wir nicht gesund bleiben, sagte der Papst sinngemäß in seiner Ansprache. Schuld und Strafe bringen uns daher nicht nur um das Gelingen des irdischen Lebens, sondern auch um das Gelingen des ewigen Lebens! Heilung gibt es nur, wenn Schuld und Strafe getilgt werden! Schuld kann nur durch Vergebung aus der Welt geschafft werden (durch die Vergebung derer, an denen wir schuldig geworden sind, durch Gott, der uns seine Vergebung schenkt – verbindlich hier auf Erden zugesichert im Bußsakrament); die Strafe aber kann nur durchgestanden, durchlitten und ausgeheilt werden durch Maßnahmen, welche die Betroffenen ergreifen, um das entstandene Leid „aufzuarbeiten“, damit es den Schuldigen trotz Vergebung entlastet.

Denn trotz aufrichtiger Vergebung muss das durch die Schuld angerichtete Leid ausgehalten, ausgetragen, „gebüßt“ werden. Daher kann in der Ewigkeit eine Seele, trotz erfahrener Vergebung durch Gott und Mitmenschen, nie glücklich werden, solange die Schöpfung oder ein Mensch unter der Tat des Betreffenden noch leiden! Denn die Schuld frisst sich in ihrer Folge weiter durch die Seelen und die Geschichte (das meint die Erbschuld). Wie ein Virus werden z.B. menschenverachtende, (rassistische, neonazistische)



Wegekruz

Fotos: M. Alt

und gottleugnende Ideologien immer wieder in den Köpfen und Herzen der Menschen auftauchen, sich einnisten und sich tödlich verbreiten. Hier zeigt sich die Globalität der Heilsgeschichte. Im Himmel werden wir nur unseren Frieden und Seligkeit finden, wenn die Welt uns nichts mehr nachträgt, wenn sie uns die Strafe nicht anrechnet, die sie aus Liebe zu uns auf sich nimmt, davon ablässt, sie gleichsam erlässt!, für uns einen Ablass gewinnt! Genau das hat der Papst den Sterbenden zugesagt aus der Sorge um ihr ewiges Heil. In der Lehramtssprache heißt es dazu: „Ablass ist der Nachlass zeitlicher Strafe vor Gott für Sünden, deren Schuld schon getilgt ist“. Unseren Vorfahren war diese Wirklichkeit noch mehr bewusst. Geht es doch im täglichen Kampf nicht nur um das irdische, sondern auch um das ewige Leben! In Kurzform lau-

tete dies: Rette deine Seele! Wie auf dem Wegekreuz in Oberhausen an der Ecke Marienstraße/Schwarzer Weg noch zu lesen ist. Der Ablass ist nicht nur ein guter und letzter Zuspruch für die seelische Heilung unserer Verstorbenen, er macht auch bewusst, dass wir alle miteinander verwoben in einer Welt leben und auch den Himmel miteinander teilen müssen!

Gruß und Segen!
Pfr. i.R. Manfred Alt
www.quellzeit.de

Ps. In der Mediathek von domradio.de ist die Segensfeier des Papstes vom 27.03.2020 abrufbar: <https://www.domradio.de/video/urbi-et-orbi-von-papst-franziskus>

Weltladen Oberhausen

Unter der Kirche - Eingang Kirchengasse

Öffnungszeiten:

Mittwoch 8.00 - 9.00 Uhr

Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr

1. Sa im Monat 10.00 - 12.00 Uhr

Der Weltladen bleibt bis auf unbestimmte Zeit leider geschlossen. Die Öffnungszeiten werden somit außer Kraft gesetzt. Bei Bedarf setzen wir einen Liefersdienst ein.

Tel.: 5480, Waltraud Gaus

Ev. Kirchengemeinde Waghäusel

Liebe Gemeinde!

Wir stehen kurz vor Palmsonntag und der Karwoche, die wir in diesem Jahr anders als gewohnt begehen werden. Die Coronapandemie verändert unser Leben spürbar. Sie schränkt ein, auch die sonst so selbstverständliche Freiheit Gottesdienste zu feiern. In Einschränkung und Begrenztheit spüre ich, aus welchem großen Schatz ich all die vorangegangene Zeit schöpfen konnte. Gemeinschaft des Gottesdienstes und des Gemeindelebens, sie fehlt! Ich möchte mich aber nicht entmutigen lassen von dem, was nun – zeitlich begrenzt – nicht möglich ist, sondern mich auf das besinnen, was mir als neue Kraft erwachsen kann in diesen Krisenzeiten. Vielleicht gerade in dieser Zeit des Stillstands, ohne Zerstreung von außen und allein auf mich gestellt. Möglicherweise ist das ja die Gelegenheit dazu, einen neuen Zugang zur Bibel zu finden, mal im Gesangbuch zu stöbern und dabei den einen oder anderen ansprechenden Satz aus den Psalmen zu entdecken, der gerade jetzt die Ermutigung bringt, nach der ich mich sehne. Auf der Homepage unserer Landeskirche gibt es vielfältige Online-Angebote unter: www.ekiba.de/kirchebegleitet. Gott ist an unserer Seite, er verlässt uns nicht! Das wird besonders deutlich durch unser Miteinander in dieser schweren Zeit. Durch all jene, die sich in diesen Tagen ihren Nächsten in solidarischer Weise zuwenden, die in Krankenhäusern, Pflegeheimen und in vielen Bereichen mehr, das Ihre dazu tun, damit es in unserem Land weitergehen kann. Sie werden in den Medien als HeldInnen des Alltags gefeiert. Ich wünsche mir, dass die Wertschätzung ihres Engagements auch über die Corona-Krise anhält. Für Christen und Christinnen zeigen die kommenden Tage des Kirchenjahres: Wir haben nicht nur Anteil an der Passion Jesu durch unser menschliches Leid, wir partizipieren auch an seiner Auferstehung! Auf ihn dürfen wir vertrauen und darauf hoffen, dass die schlimme Zeit der Erkrankung so vieler Tausend Menschen, überall auf der Welt, dass die Zeit des Todes, des Leides und der Not, die Zeit der Begrenztheit und Beschränkung bald überwunden sein wird. Dieser Zuspruch gilt.

So wünsche ich Ihnen von Herzen eine gesegnete Zeit der Hoffnung und der Zuversicht, und bleiben Sie gesund, bis zu einem Wiedersehen.

Ihre Pfarrerin
Charlotte Hoffmann

Bei einem persönlichen Anliegen wenden Sie sich bitte an mich: Pfarrerin Charlotte Hoffmann, 07256-8601

Christliche Gemeinde Kirrlach

Die Christliche Gemeinde in Kirrlach informiert

Der Menschensohn muss erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.

Johannes 3, 14b.15

Wegen der aktuellen Situation in unserem Land und der daraus resultierenden, für alle gültigen Verordnungen werden sämtliche Gemeindestunden und Gottesdienste bis Ende der Osterferien ausfallen. Dies betrifft auch die Hauskreise und die Pfadfindergruppen.

Der nächste Gottesdienst ist nach aktuellem Stand frühestens der Gottesdienst am 19. April.

Christliche Gemeinde, Westerwaldweg 4 in Kirrlach
www.christliche-gemeinde-kirrlach.de

Wallfahrtskirche Waghäusel

PALMSONNTAG 05.04.2020 – Kollekte für das HI. Land

19.00 HI. Messe auf Instagramklosterwaghauseusel

DIENSTAG der Karwoche 07.04.2020

09.00 Wallfahrtsmesse über Radio Horeb

GRÜNDONNERSTAG 09.04.2020

23.00 Gebetsstunde auf Radio Horeb

KARSAMSTAG 11.04.2020

(Beichtgelegenheit 9-12 und 15-18 Uhr)

14.00 Grabandacht auf Radio Horeb

OSTERSONNTAG 12.04.2020

19.00 HI. Messe auf Instagram

OSTERMONTAG 13.04.2020

19.00 HI. Messe auf Instagram

Solange das Versammlungsverbot gilt, feiern wir (Brüdergemeinschaft) unter Ausschluss der Öffentlichkeit einmal täglich die HI. Messe. Die im Pfarrblatt genannten Messstipendien werden dabei berücksichtigt. Außerdem übertragen wir jeden Sonn- und Feiertag um 19 Uhr auf Instagramklosterwaghauseusel eine HI. Messe aus der Wallfahrtskirche. Herzliche Einladung!

Sollten sie noch Fragen haben, können sie uns gerne per Mail oder Telefon zu den bekannten Bürozeiten erreichen. Wir wünschen Ihnen für die kommende Zeit viel Gesundheit, Gottes Segen und alles Gute.

Brüder vom gemeinsamen Leben

Bischof von Rammung-Str. 2 - 68753 Waghäusel

Tel: 07254/9288-0 - Fax: 9288-99 / E-Mail: info@kloster-waghauseusel.de

www.kloster-waghauseusel.de

Bürozeiten: Di und Fr 9 – 12, Do 14 - 17 Uhr

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bad Schönborn

Video-Gottesdienst NAK-Süddeutschland

Neuapostolische Kirche Bad Schönborn – Kirchbrändelring 38

Leider können auch wir aufgrund der aktuellen Situation bzgl. COVID-19 bis voraussichtlich 19.04. keine Gottesdienste in unserer Kirche feiern.

Doch „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“. (Mt 18.20)

Wir laden Sie in dieser außergewöhnlichen Situation herzlich dazu ein, die Gottesdienstübertragung der Gebietskirche am kommenden Sonntag, 05.04. ab 9:50 Uhr per Telefon oder Livestream mitzuerleben, unter: Telefonisch: 069201744299

Videoübertragung via Internet: www.youtube.com/c/NAKSueddeutschland

